

Buchverkauf für den guten Zweck

Dautphetal. Anlässlich des 70-jährigen Roth-Firmenbestehens stellte Manfred Roth sein Buch „Vom Handwerksbetrieb zum Weltmarktführer – ein Leben für das Familienunternehmen“ (Foto: Roth) vor. Nun teilt das Unternehmen mit, dass an dem Buch auch außerhalb der Belegschaft großes Interesse besteht – daher werde es zum Preis von 20 Euro verkauft, der Erlös komme vollständig dem Ausbau des ambulanten Hospizdienstes Immanuel im Hinterland zu gute. Der Hospizdienst möchte neben der stationären Betreuung im St. Elisabeth-Hospiz in Marburg einen flächendeckenden ambulanten Hospizdienst im Hinterland aufbauen und Menschen in ihrer letzten Lebensphase bestehen.

Interessenten können sich per E-Mail mit dem Betreff „Buchbestellung“ an buch@roth-industries.de wenden oder sich telefonisch unter 064 66/92 21 16 melden. Zudem ist das Buch in der Buchhandlung Stephani in Biedenkopf erhältlich.

KONTAKT

Andreas Schmidt
0 64 21/409-310

Franz-Tuczek-Weg 1
35039 Marburg

E-Mail: wirtschaft@op-marburg.de
Fax: 0 64 21/409-302

Generationswechsel bei Hubert Müller

Zwei „Eigengewächse“ haben Anfang des Jahres das Stadallendorfer Unternehmen übernommen

Marc Christoph Dewner und Christian Rettig sind die neuen Chefs an der Wittigstraße. Für Hubert Müller die beste Lösung für sein Lebenswerk.

von Katja Peters

Stadallendorf. Es war keine kurzfristige Entscheidung oder gar eine Notlösung. Hubert Müller hatte sich schon länger Gedanken gemacht, wer sein Unternehmen mal übernehmen könnte. „Und ich bin sehr froh, dass es an zwei Mitarbeiter gegangen ist“, sagt der heute 69-Jährige.

Marc Christoph Dewner und Christian Rettig haben zu Jahresbeginn die Hubert Müller GmbH in Stadallendorf übernommen. Das Produktportfolio reicht von der Installation von Brandmeldesystemen über Videoüberwachung bis hin zu Alarmanlagen. Vor allem die Einbruchmeldetechnik ist ein Schwerpunkt des Unternehmens.

1981 hatte Hubert Müller die Firma gegründet, mit zwei Händen voll Kunden. Die hatte er von seinem damaligen Chef übernommen, der der Sicherheitstechnik keine Chance geben wollte. „Ich hatte keine Angst vor der Selbstständigkeit. Mit Ehrgeiz und Willen schafft man alles. Nur die Buchhaltung bereitete mir Kopfzerbrechen“, erinnert sich Hubert Müller. Die Kreishandwerkerschaft unterstützte ihn damals, so nahm die Firmengeschichte von Hu-

bert Müller GmbH ihren Lauf. 37 Jahre lang wuchs das Unternehmen stetig. Nach der Wende gründete der Stadallendorfer mit zwei Ingenieuren aus der DDR 1990 die Gesellschaft in Erfurt, wo er noch immer Teilhaber ist. Hubert Müller: „Das ging ab wie eine Rakete. Ich hatte die Geschäftsbeziehungen zu den großen etablierten Firmen, die in Ostdeutschland ja auch ihre Filialen und Zweigniederlassungen aufbauten.“

Die beiden Unternehmen in Stadallendorf und Erfurt beschäftigen heute gut 130 Mitarbeiter, die deutschlandweit tätig sind. Marc Christoph Dewner begann 2009 seine Ausbildung in Stadallendorf. Danach war er anderthalb Jahre „im Feld“, wie er selbst sagt. Als ihm die Idee der Meisterschule kam, besprach er das mit Hubert Müller: „Da war mir klar, dass das mit der Nachfolge was werden könnte.“

Alle Mitarbeiter wurden übernommen

Gegenpol des „Machers“ Dewner wurde Christian Rettig, der mittlerweile auch schon zehn Jahre im Unternehmen ist. Als Techniker angefangen, stieg er die Karriereleiter hoch und war schon zu Hubert Müllers Zeiten als Projektleiter und Geschäftsführer eingesetzt. Jetzt bildet der 36-Jährige zusammen mit dem 25-jährigen Marc Christoph Dewner den Kopf des Unternehmens.

Ob er auch nur einmal Bedenken hatte, sein Unternehmen an so junge Leute zu über-

geben? „Nein“, kommt die Antwort sofort. „Marc ist sowas von erwachsen und tickt genau richtig. Und Christian ist der perfekte ruhige Partner“, beschreibt Hubert Müller seine beiden Nachfolger. Er ist froh, dass er sein Lebenswerk nicht an einen großen Konzern verkaufen musste, Angebote gab es genug. „Geld ist nicht alles. Es wären wahrscheinlich nur noch fünf Mitarbeiter hier, die ausschließlich verwalten und Zahlen liefern müssten.“

Seniorchef ist weiterhin täglich vor Ort

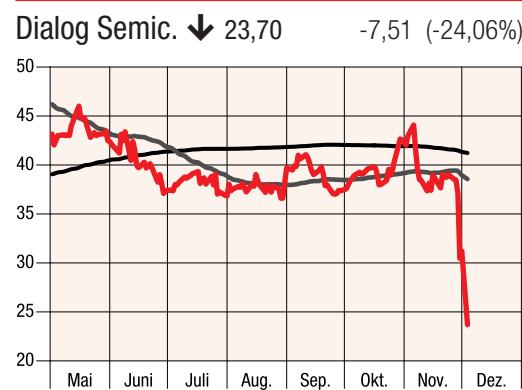
Mit Dewner und Rettig sieht das ganz anders aus. „Für uns war es immer wichtig, dass wir alle 53 Mitarbeiter übernehmen“, betont Dewner. Und sie suchen immer noch nach Mitarbeitern. Die Verjüngung der Geschäftsführung als auch der Belegschaft – der Altersdurchschnitt liegt unter 35 Jahren – tut dem Unternehmen gut. Die Auftragsbücher sind über Monate voll. Aber der Fachkräftemangel macht sich auch in ihrer Branche bemerkbar. Dem versuchen die beiden mit eigenen Lehrlingen und auch Umschülern entgegenzuwirken.

Jeden Tag ist Hubert Müller noch an der Wittigstraße und hilft, wo Not am Mann ist. Seinen beiden Nachfolgern ist er nach wie vor ein guter Berater. So ganz kann er sich eben doch noch nicht aus dem Geschäft zurückziehen. „Der Kopf ist noch nicht frei. Aber ich hänge mich in keine Entscheidung mehr rein“, betont der Senior.



Christian Rettig (links) und Marc Christoph Dewner (rechts) haben das Geschäft von Hubert Müller übernommen. Privatfoto

Die Börseninformationen Ihrer Sparkasse Marburg-Biedenkopf



DAX legt kräftig zu – Dialog brechen erneut ein

Frankfurt (Dow Jones) – Am deutschen Aktienmarkt ging es zum Start in die neue Woche deutlich nach oben. Die hohen Kursverluste vom Freitag in Folge der politischen Unsicherheiten in den USA wurden damit mehr als aufgeholt. Die Verabschiedung der US-Steuerreform durch den Senat trieb die Kurse an, da US-Präsident Donald Trump damit einen wichtigen Wahlkampfversprechen einen großen Schritt näher gekommen ist. Dies wiederum sorgte für Zuversicht unter den Investoren, dass eine Umsetzung in greifbare Nähe gerückt ist. An der Wall Street markierten der Dow-Jones-Index und der S&P-500 zu Wochenbeginn neue Rekordhochs. Der DAX schloss mit einem Plus von 1,5 Prozent bei 13.059 Punkten. Von der US-Steuerreform könnten auch einige deutsche Unternehmen profitieren, hieß es aus dem Handel. Fresenius Medical Care (FMC) dürften hier der große Gewinner sein, merkte ein Teilnehmer an. „Der Gewinn je Aktie dürfte um mindestens 10 Prozent nach oben getrieben werden“, ergänzte ein Händler. Der große Teil des Dialyse-Geschäfts entstehe in den USA. Die FMC-Aktie lag mit einem Plus von 4,4 Prozent an der DAX-Spitze. Auch die Aktien der Muttergesellschaft Fresenius legten um 3,1 Prozent zu. Daneben wurden Deutsche Telekom, BMW, BASF, Brenntag und Covestro als potenzielle Gewinner der US-Steuerreform genannt.

Weitere Index-Werte

	4.12.	+/- Punkte
Frankfurt, M-Dax	26935,54	+ 231,60
Frankfurt, S-Dax	11819,54	+ 97,65
Frankfurt, Tec. All-Share	2837,35	+ 1,11
Hongkong, Hang Seng	29182,70	+ 100,39
London, FTSE 100	7338,97	+ 38,48
New York, Nasdaq	6824,86	- 22,73
Paris, CAC 40	5389,29	+ 72,40
Tokio, Nikkei	22707,16	- 111,87
Wien, ATX	3361,61	+ 33,51
Zürich, VIX, SMI	9328,63	+ 54,08

Dax-Werte

	4.12.	+/- Euro
Adidas NA /e	177,25	+ 2,15
Allianz vNA /e	199,50	+ 3,75
BASF NA /e	94,30	+ 1,86
Bayer NA /e	107,40	+ 1,10
Beiersdorf	100,30	+ 1,73
BMW St./e	85,33	+ 1,76
Commerzbank	12,45	+ 0,37
Continental	223,65	+ 4,50
Daimler NA /e	69,56	+ 1,27
Deutsche Bank NA /e	16,14	+ 0,37
Deutsche Börse NA /e	95,20	+ 1,99
Deutsche Post NA /e	40,52	+ 1,26
Deutsche Telekom NA /e	15,25	+ 0,27
E.ON NA /e	9,66	+ 0,05
Fresenius /e	62,50	+ 1,90
Fresenius M. C. St.	86,30	+ 3,65
HeidelbergCement	89,99	+ 1,61
Henkel VZ	112,20	+ 0,45
Infineon NA	22,37	- 0,16
Linde z. UmT.	191,90	+ 0,90
Lufthansa vNA	29,50	+ 0,24
Merck	89,82	+ 0,43
Münch. Rück vNA /e	186,50	+ 2,05
ProSiebenSat.1	26,90	+ 0,15
RWE St.	19,22	+ 0,07
SAP /e	94,35	+ 1,18
Siemens NA /e	114,65	+ 1,60
thyssenKrupp	22,86	+ 0,55
Volkswagen VZ. /e	173,35	+ 0,00
Vonovia NA	39,77	+ 0,33

Weitere deutsche Werte

	4.12.	+/- Euro
3U Holding	0,86	± 0,00
Aareal Bank ¹⁾	36,90	+ 0,05
ADVA Optical Net. ³⁾	5,82	- 0,09
Air Berlin	0,03	± 0,00
Airbus /e	87,83	+ 2,23
Aixtron NA ³⁾	11,96	+ 0,05
Aurubis ¹⁾	70,51	+ 1,53
Axel Springer vNA ¹⁾	66,94	+ 0,50
Bauer	28,82	+ 0,06
BayWa vNA	32,12	+ 0,09
BB Biotech NA	56,02	- 0,18
Beate Uhse	0,12	+ 0,01
Bechtle ¹⁾	71,99	+ 0,48
Bilfinger ¹⁾	51,23	+ 0,43
Borsusia Dortmund ²⁾	37,55	+ 0,59
Brenntag NA ¹⁾	6,10	± 0,00
Brenntag NA ¹⁾	52,47	- 0,33
Cancon ¹⁾	68,52	- 0,24
Carl Zeiss Meditec ³⁾	51,30	+ 1,86
Coconyco VZ. ¹⁾	11,45	+ 0,31
Coconyco VZ. ¹⁾	10,14	+ 0,33
Comdirect Bank	11,42	- 0,07
Constantin Medien	2,27	± 0,00
Dialog Semic. NA ³⁾	23,99	- 0,32
Diebold Nixdorf ³⁾	73,38	+ 0,05
DMG Mori ³⁾	46,05	+ 0,25
Drägerwerk VZ. ³⁾	70,77	- 1,23
Drillisch ³⁾	67,20	+ 1,20
Dt. EuroShop NA ¹⁾	32,50	+ 0,31
Dt. Pfandbriefbank ¹⁾	12,99	+ 0,05
Dt. Wohnen Inh. ¹⁾	36,90	+ 0,15
Dürr ¹⁾	105,55	+ 2,05
ErlingKlinger NA ³⁾	15,70	- 0,18
Evonik Industries ¹⁾	32,11	+ 0,61
Evotec ¹⁾	11,74	- 0,55
Filmgroup ¹⁾	2,90	+ 0,13
Fraport ¹⁾	83,68	+ 0,30
freenet NA ³⁾	31,99	+ 0,14
Fuchs Petrolub VZ. ¹⁾	43,37	+ 0,37
GEA Group ¹⁾	41,22	+ 0,39
Gerresheimer ¹⁾	67,66	+ 0,80
Gerry Weber Int. ²⁾	8,56	+ 0,03
GSW Immobilien	95,00	± 0,00
Heidelberg Druck ³⁾	24,29	- 0,04
Hann. Rückvers. NA ¹⁾	109,34	+ 1,16
Heidelberger Druck ³⁾	2,90	- 0,01
Hella ¹⁾	50,50	+ 0,13
Hochtief ¹⁾	148,03	+ 2,05
Hornbach Hold. ²⁾	77,40	+ 1,03
Hornbach-Baum.	31,54	+ 0,13
Hugo Boss NA ¹⁾	69,77	+ 0,77
Intershop	1,88	- 0,01
K+S NA ¹⁾	19,79	+ 0,17
KAP	36,50	+ 1,15
Klöckner & Co. NA ³⁾	10,12	+ 0,25
Krones ¹⁾	107,02	+ 0,62
KUK	132,85	+ 1,35
LEG Immobilien ¹⁾	89,60	+ 0,67
Leoni NA ¹⁾	62,10	+ 0,25

Erläuterungen:

Index-Zugehörigkeit: ¹⁾ = MDAX, ²⁾ SDAX, ³⁾ TecDax; /e = auch im Euro Stoxx 50; xD = ex Dividende, xS = Splitting, xB = ex Bezugsrecht; Dax = Xetra-Handel; Sonstige Aktien = Parkett Frankfurt; Sorten = LBBW; Edelmetalle = Degussa Goldhandel; * Kurs vom Vortag oder letzt verfügbar. Alle Angaben ohne Gewähr. Quelle: vwd group

Stand der Daten: 4.12.17 / 20:10 Uhr
Im Auftrag der Finanzgruppe

	4.12.	+/- Euro
Logwin NA	141,95	- 1,05
MAN St.	94,79	+ 0,34
Manz	32,86	- 0,82
Medigene NA ³⁾	11,60	+ 0,27
Medion	16,65	+ 0,10
Metro St. ¹⁾	16,64	+ 0,18
MLP ²⁾	5,24	+ 0,06
MorphoSys ³⁾	79,51	- 0,92
MTU Aero Engines ¹⁾	149,80	+ 0,58
Nordex ³⁾	7,70	- 0,48
Ostara vNA ¹⁾	70,25	- 0,21
Patrizia ImmoB. NA ³⁾	20,03	+ 0,23
Pfeiffer Vacuum ³⁾	152,49	- 1,01
Phoenix Solar	1,50	+ 0,01
PNE Wind NA	2,91	± 0,00
Porsche VZ.	69,51	- 0,28
Puma ³⁾	376,39	+ 2,64
Qiagen ³⁾	26,59	+ 0,08
QSC NA	1,53	+ 0,01
Rational ³⁾	559,00	+ 7,00
Rheinmetall ¹⁾	108,24	+ 2,85
Rhön-Klinikum ³⁾	29,35	+ 0,20
RTL Group ¹⁾	67,28	+ 0,50
Salzgitter ¹⁾	43,79	+ 0,84
Sartorius VZ. ³⁾	79,80	+ 1,80
SGL Carbon ²⁾	11,27	+ 0,32
Singulus	14,18	+ 0,08
Sixt St. ²⁾	74,86	+ 0,86
SMA Solar Techn. ³⁾	33,40	- 0,48
Software ³⁾	44,99	- 0,08
SolarWorld	0,63	- 0,05
Stadler vNA ¹⁾	82,05	+ 0,21
Südzucker ¹⁾	17,71	+ 0,22
Symrise Inh. ¹⁾	70,45	- 0,06
Talanx NA ³⁾	34,33	- 0,03
Tele Columbus NA ³⁾	8,69	- 0,17
Telefonica Deutschl. ³⁾	3,97	+ 0,02
TUI NA	15,72	+ 0,28
Uniper NA ¹⁾	24,85	+ 0,25
United Internet NA ³⁾	56,54	+ 0,26
Villeroy & Boch VZ.	19,46	+ 0,20
Vissint ¹⁾	45,80	± 0,00
Wacker Chemie ¹⁾	139,32	+ 2,71
Wirecard ¹⁾	91,45	+ 0,93
Xing NA ³⁾	264,72	+ 6,21
Zapf Creation	19,01	- 0,49
zooplus ²⁾	146,03	+ 1,19

Euro-Stoxx-50 (ohne deutsche Indextitel)

	4.12.	+/- Euro
AB Inbev (BE)	98,27	+ 1,45
Ahold Delhaize (NL)	18,31	+ 0,22
Air Liquide (FR)	105,90	+ 1,90
ASML Hold. (NL)	143,91	+ 0,48
AXA (FR)	25,58	+ 0,10
Banco Santander (ES)	5,60	+ 0,08
BBVA (ES)	7,18	- 0,08
BNP Paribas (FR)	64,36	+ 0,65
CRH (IE)	29,89	+ 0,29
Danone (FR)	69,54	- 0,88
Enel (IT)	5,44	+ 0,05
Engie (FR)	14,76	+ 0,11
Eni (IT)	13,87	+ 0,06
Essilor Internat. (FR)	112,86	+ 6,36
Iberdrola (ES)	6,55	- 0,08
Inditex (ES)	30,58	+ 0,94
ING Groep (NL)	15,22	+ 0,12
Intesa Sanpaolo (IT)	2,82	+ 0,04
L'Oréal (FR)	187,01	+ 2,10
LVMH (FR)	246,74	+ 2,37
Nokia (FI)	4,04	- 0,11
Orange (FR)	14,60	+ 0,12
Philips Elec. (NL)	32,59	+ 0,59
Safarim (FR)	89,56	+ 0,11
Sanoofi S.A. (FR)	74,87	± 0,00
Schneider Electr. (FR)	71,66	± 0,00
Soc. Générale (FR)	43,08	+ 0,64
St. Gobain (FR)	47,37	+ 0,52
Telefonica (ES)	8,63	+ 0,04
Total (FR)	47,60	+ 0,18
Unibail-Rodamco (FR)	217,28	+ 2,21
Unilever (NL)	48,29	+ 0,49
Veolia (FR)	86,63	+ 1,33
Vivendi (FR)	22,15	+ 0,15

Ausgewählte Auslands-Werte

	4.12.	+/- Euro
ABB NA (CH)	21,86	+ 0,41
Akzo Nobel (NL)	72,81	- 3,19
Alphabet Inc. A (US)	863,72	+ 4,47
Altaba (US)	59,50	+ 1,40
Altria Group (US)	59,07	+ 2,26
Amazon (US)	970,78	- 5,80
American Express (US)	83,52	+ 0,93
Amgen (US)	151,47	+ 2,35
AT&T (US)	31,64	+ 1,31
Bank of America (US)	24,66	+ 1,26
Boeing (US)	235,24	+ 6,35
BT Group (UK)	2,91	- 0,01
Canon (JP)	32,22	+ 0,56
China Mobile (HK)	8,50	+ 0,01
Cisco Systems (US)	31,82	+ 0,28
Coca Cola (US)	39,03	+ 0,60
Ericsson B (SE)	5,28	+ 0,08
Exxon Mobil (US)	71,00	+ 0,53
Fiat Chrysler (NL)	14,65	+ 0,22
Ford Motor (US)	10,76	+ 0,28
Gazprom (RU)	3,82	+ 0,07
General Electric (US)	15,15	+ 0,07
General Motors (US)	36,45	+ 0,13
GlaxoSmithKline (UK)	14,98	+ 0,14
Hitachi (JP)	6,20	- 0,07
IBM (US)	131,91	+ 2,43
Intel (US)	37,72	+ 0,54
Lukoil Neftly. (RU)	44,70	+ 0,92
McDonald's (US)	144,77	- 0,40
Microsoft (US)	69,39	- 0,61
Nestlé NA (CH)	72,38	+ 0,08
Nissan Motor (JP)	8,23	- 0,02
Novartis NA (CH)	72,04	+ 0,15
Pfizer (US)	30,83	+ 0,44
Pharol SGPS (PT)	0,30	- 0,01
Procter & Gamble (US)	77,03	+ 1,26
Reix (NL)	19,36	+ 0,21
Softbank (JP)	70,20	+ 0,21
Sony (JP)	39,13	+ 1,12
Time Warner New (US)	78,35	+ 2,35
Toshiba (JP)	2,15	+ 0,03
Toyota (JP)	52,44	- 0,05
UBS Group (CH)	14,74	+ 0,14
Vodafone (UK)	2,60	+ 0,01

Investmentfonds

	4.12.	Ausg. Rückn.	+/-
AGI GmbH Adifonds A	139,07	132,45	+ 0,78
AGI GmbH Concentra A	134,43	128,03	+ 0,71
AGI GmbH Eur Renten AE	65,00	63,42	+ 0,14
AGI GmbH Flexi Rentenf. A	96,80		